

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 59 Donnerstag den 19. Mai 1892. 61. Jahrg.

männlichen wie weiblichen Geschlechts, die nötigen Arbeits-Nachweise zusammenzubringen.

Der Etat beziffert sich in Einnahmen auf 110000 M. in runder Summe, in Ausgaben auf 67600 M., bei einem Defizit mit rund 56500 M.

Am 12. Mai. Heute fand hier die Wahl eines Ortsvorstehers statt. Gemeldet haben sich um diese Stelle 12 Bewerber.

Am 12. Mai. Heute fand hier die Wahl eines Ortsvorstehers statt. Gemeldet haben sich um diese Stelle 12 Bewerber.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

Am 13. Mai. Die Liquidation der falligen Kredite an Winterthur nimmt einen für die Gläubiger günstigen Verlauf.

Am 13. Mai. Die Leichenfeier für Berg fand unter zahlreicher Beteiligung statt.

Petersburg, 13. Mai. Das Finanzministerium übergab den bereits gestern vom Kaiser unterzeichneten Ukas betreffend den Export von Mais.

Stuttgart, 14. Mai. Gestern fand die Einweihung der Kennbahn Weil durch ein fröhliches Fest statt.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt.

Stuttgart, 14. Mai. Gestern fand die Einweihung der Kennbahn Weil durch ein fröhliches Fest statt.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

Antliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. In Backnang ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Zurückgenommen. wird der am 10. Degr. 1891 gegen den 26 Jahre alten Schuhmachergesellen Jakob Reiz von Althorf M. Welzheim wegen Betrugs erlassene Strafbefehl.

Vorschriften für den Fall eines Brandes in der Stadt. 1) Die Wachmannschaft hat den Brandplatz für Unberufene abzusperren.

Das Kommando. Bäckerei. Zwangs-Verkauf. Nach dem das R. Amtsgericht Backnang am 2. Mai d. J. die Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen des Ernst Schüb, Bauers hier, und seiner Kinder Marie Friederike, Sophie Friederike und Friedrich Hermann angeordnet hat, kommt zufolge Beschlusses des Gemeinderates nachstehende Liegenschaft derselben am Montag den 20. Juni 1892, vormittags 11 Uhr, im ersten Termin zum Verkauf:

Verlorene Eisenbroche. auf der Straße gegen die Pfäzli. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Stadtschultheißenamt.

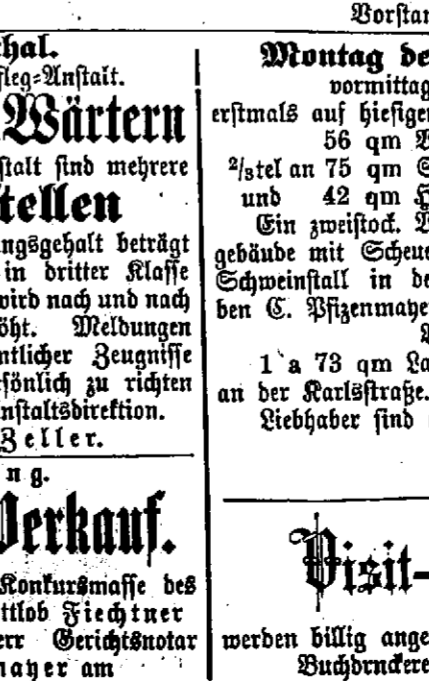
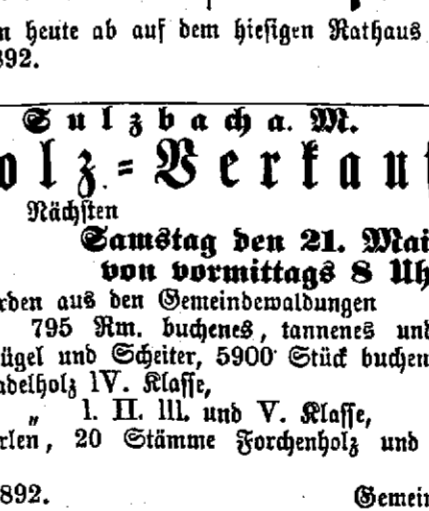
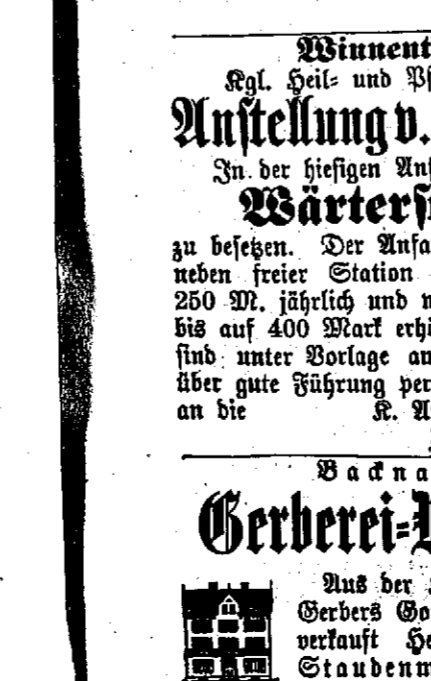
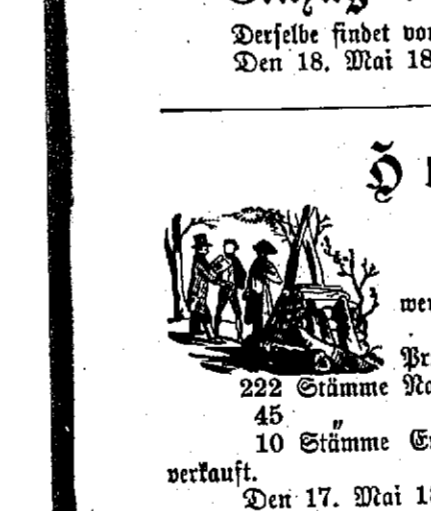
Einzug der Brandsteuer pro 1892. Derselbe findet von heute ab auf dem hiesigen Rathhaus statt.

Sulzbach a. M. Holz-Verkauf. Samstag den 21. Mai d. J., von vormittags 8 Uhr an, werden aus den Gemeindefällungen 795 Nm. Buchens, tammes und erleses Brennholz, Prigel und Scheiter, 5900 Stück buchene Wellen, 222 Stämme Radelholz IV. Klasse, 45 I. II. III. und V. Klasse, 10 Stämme Erlen, 20 Stämme Föhrenholz und 16 Stämme Buchen verkauft.

Winnenthal. Anstellung v. Wärtern. In der hiesigen Anstalt sind mehrere Wärterstellen zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt neben freier Station in dritter Klasse 250 M. jährlich und wird nach und nach bis auf 400 Mark erhöht.

Montag den 23. Mai, vormittags 11 Uhr, erstmals auf hiesigem Rathhaus: 56 qm Wohnhaus, und 42 qm Hofraum, Ein zweifach. Wohn- und Gerbergebäude mit Scheuer, Wohnungsanbau, Schweinstall in der Scheulstraße, neben C. Pfingstner, Eisenfabrik, B.-N. 5000 M.

Gerberei-Verkauf. Aus der Konkursmasse des Gerbers Gottlob Friedrich verkauft Herr Gerichtsnotar Staubenmayer am



Der Liederkrantz Marbach
hält am Sonntag den 22. Mai seine
Fahnenweihe
auf der Schillerhöhe,
dem reizendsten Punkt der Umgebung, und ladet hierzu jedermann ein. Nichtmitglieder zahlen 20 Pf. Eintritt.
Programm: Festrede, Enthüllung der Fahne, Massendör, Einzelsorträge der geladenen Vereine, Musikvorträge einer Abteilung Infanteriemusik.

Geschäftsempfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Reparieren aller vorkommenden Sattlerarbeiten in und außer dem Haus.
S. Sigel, Sattler & Tapezier
in Ebnit am See.

Kathreiner's Malzkaffee
das beste aller Kaffee-Zusatzmittel
der einzige vollkommene Ersatz für Bohnenkaffee
hat auf der Internationalen Ausstellung für das rote Kreuz, Armeebedarf, Volksernährung, Hygiene und Kochkunst unter dem Protektorat
S. M. der Königin von Sachsen
Leipzig 1892
von allen Kaffee-Zusatz- und Ersatzmitteln
allein
die erste und höchste Auszeichnung
die Goldene Medaille
erhalten.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee
wird niemals lose, sondern nur in Originalpaketen mit nebenstehender Schutzmarke verkauft.
Zubereitung:
Die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.
Detailverkaufspreis:
45 g 1 Pfundpaket, 25 g 1/2 Pfundpaket.
NB. Pfarrer Kneipp hat uns das alleinige Recht für Deutschland eingeräumt, unser Fabrikat als Kneipp-Malzkaffee zu bezeichnen und sein Bild und seine Unterschrift als Schutzmarke zu benutzen.
Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken
München - Wien.
Zweigbetriebe in Berlin und Zürich.
Zu haben in Backnang bei den Herren: Rud. Hauf, Paul Henninger, E. Reutter, C. Trunk, C. Veil, Fr. Wahl.

Vorsicht beim Einkauf von Bacherlin.

Kunde: Ich will kein offenes Insektenpulver, denn ich habe Bacherlin verlangt! Man rühmt diese Spezialität mit Recht als das weitaus beste Mittel gegen jedelei Insekten, und darum nehme ich nur eine verpackte Flasche mit dem Namen Bacherlin an!
Zu haben bei **S. Weismann in Backnang**, **G. Bahgger**, **G. Gelfing in Ludwigs**, **Adolf Jügel in Murrhardt**.

Nur 5 Pfennige täglich kostet die Anwendung der von den hervorragendsten Professoren u. Aemtern Europas empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, so daß dieselben allen anderen Mitteln, wie Bitterwasser, Magenpulver, Mergel, Nierenöl, u. d. d. entschieden vorzuziehen sind, daher ist aber auch die angestrebte, sichere, dabei absolut unschädliche Wirkung der besten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen unerrätlich.

Sonnenbrille für Damen & Herren
größte Auswahl billigste Preise
C. Springer, Königsstr. 41
empfiehlt
Ofenlauge-Wäsche
von S. Föpfer, Vingenfeld
gibt saftig und ohne zu fäulen, schön dunkel, Glanz, Dose à 15 Pf. vorrätig bei **Mertz Gaier**.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so unerwartet schnellen Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter **Anna Maria geb. Scheib**, für die vielen Blumenpenden und die überaus zahlreiche ehrenvolle Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte, für den erhabenen Gesang, sowie für die tröstenden Worte des Hrn. Lehrers am Grabe und des Hrn. Geistlichen in der Kirche spricht im Namen der Familie tiefgefühltesten Dank aus der trauernde Witte:
Schultheiß Lager.

Einladung.
Zu unserer am **Donnerstag den 19. d. Mts** stattfindenden **Hochzeitfeier** laden wir alle Freunde und Bekannte, zugleich auch zur **Feier der silbernen Hochzeit** der Eltern der Braut, in das **Gasthaus z. Sonne** freundlich ein.
Der Bräutigam:
Wihelm Friz von Seckelberg.
Die Braut:
Friederike Rupp von Badnang.
Zu unserer **Haar-Hochzeit** am **Freitag in deutschen Kaiser** laden wir gleichfalls freundlich ein und bemerken, daß hierbei **Loth-Hochzeit** stattfindet.

Gruis'sches Augenwasser!
General-Vertrieb **Sicherer'sche Apotheke**
Heilbronn a/N.
Seit 1785 bewährtes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwache Augen.
Kais. Schenkmittel, daher Verkauf auf Ausweis von K. Würst. Medicinal-Collegium stets gestattet.
Preis: das Glas 70 Pf. mit Gebrauchsanweisung.
Tausende von Attesten jüngster Zeit aus allen Kreisen bezeugen den Erfolg bei dessen Anwendung.
An Orten, wo dasselbe nicht zu bekommen, wende man sich direkt an obige Niederlage.

Asphalt
Belag, Asphaltböden, Dachpappe, Schwelgerment, Holzplatten etc.
Holzpfaster.
Markt, Ober- & Asphaltgeschäft **Braun & Holz, Stuttgart.**

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Einzigste Postdampfer-Linie
zwischen **ROTTERDAM - NEW-YORK** und **AMSTERDAM**
und **BALTIMORE.**
Beste Beförderung.
Vorzügliche Verpflegung.
Billigste Passage-Preise.
Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in Rotterdam.
Agent: **F. A. Winter** in Backnang, **Karl Weismann**, **G. Kachel** in Murrhardt.

Bäder
kann eintreten bei **G. Müller, Conditior.**

Junge,
welcher die Messerei erlernen will, kann innerhalb 14 Tagen eintreten bei **Wegner Gartenbach.**
In einer gangbaren Wäckerie auf dem Lande ist für einen wohlgezogenen jungen Menschen eine **Lehrstelle** sofort zu besetzen. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

2 Schlafgänger
gesucht **Wassergasse 3.**

Ein trockener Raum
zu Unterbringung von **Schuhwaren** wird auf nächste Zeit zu mieten gesucht. Näheres bei **Beschäftigter Wirt, Heiligenheimische Fabrik.**

Ein Knecht
von 16-20 Jahren wird bei guter Beschäftigung und gutem Lohn für sofort gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Zimmer
mit Kacheln und Holzplatz istogleich zu vermieten **Weißackerstr. 33.**

Wohnung
hat bis Jacobi zu vermieten **Stiegler, Bäcker.**

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Aus dem Bezirk. In letzter Woche beschäftigten die Herrin Dingen der Reichsministerkommission, Herr Generalintendant J. D. v. Sörby und Herr Dr. Hettner, Director des Provinzialmuseums in Tübingen, die ehemalige römische Niederlassung auf der sog. Burg in Murrhardt. Die Herrin waren Tags zuvor aus gleicher Veranlassung in Gmünd und Lorch.

Einladung.
Zu unserer am **Donnerstag den 19. d. Mts** stattfindenden **Hochzeitfeier** laden wir alle Freunde und Bekannte, zugleich auch zur **Feier der silbernen Hochzeit** der Eltern der Braut, in das **Gasthaus z. Sonne** freundlich ein.
Der Bräutigam:
Wihelm Friz von Seckelberg.
Die Braut:
Friederike Rupp von Badnang.
Zu unserer **Haar-Hochzeit** am **Freitag in deutschen Kaiser** laden wir gleichfalls freundlich ein und bemerken, daß hierbei **Loth-Hochzeit** stattfindet.

Asphalt
Belag, Asphaltböden, Dachpappe, Schwelgerment, Holzplatten etc.
Holzpfaster.
Markt, Ober- & Asphaltgeschäft **Braun & Holz, Stuttgart.**

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Einzigste Postdampfer-Linie
zwischen **ROTTERDAM - NEW-YORK** und **AMSTERDAM**
und **BALTIMORE.**
Beste Beförderung.
Vorzügliche Verpflegung.
Billigste Passage-Preise.
Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in Rotterdam.
Agent: **F. A. Winter** in Backnang, **Karl Weismann**, **G. Kachel** in Murrhardt.

Bäder
kann eintreten bei **G. Müller, Conditior.**

Junge,
welcher die Messerei erlernen will, kann innerhalb 14 Tagen eintreten bei **Wegner Gartenbach.**
In einer gangbaren Wäckerie auf dem Lande ist für einen wohlgezogenen jungen Menschen eine **Lehrstelle** sofort zu besetzen. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

2 Schlafgänger
gesucht **Wassergasse 3.**

Ein trockener Raum
zu Unterbringung von **Schuhwaren** wird auf nächste Zeit zu mieten gesucht. Näheres bei **Beschäftigter Wirt, Heiligenheimische Fabrik.**

Ein Knecht
von 16-20 Jahren wird bei guter Beschäftigung und gutem Lohn für sofort gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Zimmer
mit Kacheln und Holzplatz istogleich zu vermieten **Weißackerstr. 33.**

Wohnung
hat bis Jacobi zu vermieten **Stiegler, Bäcker.**

Telegraphenverwaltung. Der Wettbewerb findet unter deutschen Architekten statt, die ausgelegten Preise sind 5000 M., 3000 M. und 2000 M. Das Preisgericht besteht unter dem Vorsitz des Vorstandes der K. Generaldirection der Staatsbahnen, Director v. Balz, aus folg. Mitgliedern: G. Saurat v. Sauter in Stuttgart, v. Leibbrand und D. Culenstern in Friedrichshafen und Architekt Louis Stahl in Stuttgart. Die Entwürfe sind spätestens bis 30. Sept. d. J. einzureichen.

Marbach, 16. Mai. Der „Postillon“ schreibt: Wie bekannt sein dürfte, beabsichtigt der hiesige Liebertranz am nächsten Sonntag den 22. Mai seine Fahnenweihe auf der Schillerhöhe abzuhalten. Damit geht ein längst gehegter Wunsch der Sängler in Erfüllung. Die alte Fahne wurde nämlich seinerzeit von Ottilie Wiberbrun, damals noch Fr. Köschig und Fr. Helfert Eisenlocher gestiftet und dem Verein übergeben. Der Zahn der Zeit hat auch diese Fahne zernagt und es war nicht mehr möglich, sie bei Festlichkeiten zu benutzen. Aus Rücksicht gegen die beiden Stifterinnen, hat der Verein den Plan gefasst, nun die Siederer der alten Fahne auf einen neuen Grund zu übertragen. Dieser Plan wurde in schärfster Weise durch die Firma Böbel in Stuttgart ausgeführt. Sowie wir erfahren konnten, haben sich bis jetzt schon ca. 150 Sängler zu dem Feste angemeldet und diese Zahl wird sich voraussichtlich noch vermehren.

Ulm, 16. Mai. Die von den Antisemiten so vielfach ausgebeutete Angelegenheit des Schweidener Umwandlungs in Grubingen hat heute ihre Entscheidung gefunden. Vom hiesigen Schöffengericht war Ulmenbürger wegen Beleidigung der Firma Gebrüder Ländauer zu einer Woche Gefängnis und der Rebaiteur der Ulmer Schnellpost, Kleemann, zu 40 M. Geldstrafe verurteilt worden. Beide haben Berufung hiergegen eingelegt. Die Strafkammer verurteilte nun unter Aenderung des schöffengerichtlichen Urteils Ulmenbürger zu 30 M. Geldstrafe und Rebaiteur Kleemann zu 35 M. Beide haben jedoch die Kosten beider Instanzen zu zahlen und den Strafklägern, Gebrüder Ländauer, die notwendigen Auslagen zu erstatten.

Ulm, 16. Mai. Heute früh gegen 1/4 11 Uhr veranlassen 3 Herren auf der Donaubrücke einen lauten Lärm auf den Ulmerischen Hildebrandbrücken Laden auf der Insel kamen, bemerkten sie, daß der Stollbach aufgeschwollen und das Lädenstücker geräuschvoll war. Da es sich hierbei nur um einen Einbruch handelte, so kehrte einer von den Dreien sofort um, wobei er auf der Brücke 2 Steuermächter antraf, die ebenfalls das Krachen vernommen hatten. Die beiden anderen jungen Herren wendeten den Lädenstücker. Die Einbrecher stiegen über die Donaubrücke der Lädenstücker zu, an deren Ende einer von ihnen jedoch von den beiden Steuermächtern und 2 Unteroffizieren vom 12. bayr. Inf.-Reg. erwischt wurde. Der Abgefahrene hatte eine Anzahl Urkunden bei sich, die er in der Hast aus dem Schaulenstücker gerissen. Es ist ein Tagelöhner aus Dentschbach, M. Schornborn. Die beiden anderen wurden bald darauf in der Wirtschaft von Kalle in der Köpflingerstraße aus den Betten geholt.

Ulm, 16. Mai. Heute vormittag um 11 Uhr fand das Fest der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal statt. Der Platz, an der verlängerten Planie in der Kaiserstraße, ist vorzüglich zur Aufstellung des Denkmals geeignet. Heute ist er durch Fahnen, Girlanden und allerlei gärtnerischen Schmuck prächtig hergerichtet. Eine große Menge Volks füllte die obere Kaiserstraße. Nach der Ankunft der Festteilnehmer sang der Liebertranz den großen Chor „Auf, Siegesgesang“ von Abt. Stefan Herzog hielt dann eine sehr inhaltreiche, vortheilhafte Festrede. Nach der Enthüllung des Denkmals stimmte der Liebertranz mit Musikbegleitung noch das Lied an „Hoch Deutschland hoch“ von Abt. Damit endete die einfache, aber schöne Feier. Das ganze Denkmal ist nahezu 4 Meter hoch. Auf Stufen von Granit erhebt sich das von Wiberbrun Schwarz hier gefertigte Postament aus Speint. Auf demselben steht die von Professor Dietrich in Berlin modellirte, wohlgeformte Marmorbüste des alten Kaisers Wilhelm. Das ganze Denkmal ist nahezu 4 Meter hoch. Auf den Seiten des Postaments sind die Reliefbilder des Kaisers Friedrich, des Fürsten Bismarck und des Reichskanzlers von Bismarck angebracht. Die Rückseite des Denkmals enthält die Inschrift: „Kaiser Wilhelm I., dem Gründer des Deutschen Reichs, aus Dankbarkeit gewidmet.“

Marbach, 16. Mai. Der „Postillon“ schreibt: Wie bekannt sein dürfte, beabsichtigt der hiesige Liebertranz am nächsten Sonntag den 22. Mai seine Fahnenweihe auf der Schillerhöhe abzuhalten. Damit geht ein längst gehegter Wunsch der Sängler in Erfüllung. Die alte Fahne wurde nämlich seinerzeit von Ottilie Wiberbrun, damals noch Fr. Köschig und Fr. Helfert Eisenlocher gestiftet und dem Verein übergeben. Der Zahn der Zeit hat auch diese Fahne zernagt und es war nicht mehr möglich, sie bei Festlichkeiten zu benutzen. Aus Rücksicht gegen die beiden Stifterinnen, hat der Verein den Plan gefasst, nun die Siederer der alten Fahne auf einen neuen Grund zu übertragen. Dieser Plan wurde in schärfster Weise durch die Firma Böbel in Stuttgart ausgeführt. Sowie wir erfahren konnten, haben sich bis jetzt schon ca. 150 Sängler zu dem Feste angemeldet und diese Zahl wird sich voraussichtlich noch vermehren.

Ulm, 16. Mai. Die von den Antisemiten so vielfach ausgebeutete Angelegenheit des Schweidener Umwandlungs in Grubingen hat heute ihre Entscheidung gefunden. Vom hiesigen Schöffengericht war Ulmenbürger wegen Beleidigung der Firma Gebrüder Ländauer zu einer Woche Gefängnis und der Rebaiteur der Ulmer Schnellpost, Kleemann, zu 40 M. Geldstrafe verurteilt worden. Beide haben Berufung hiergegen eingelegt. Die Strafkammer verurteilte nun unter Aenderung des schöffengerichtlichen Urteils Ulmenbürger zu 30 M. Geldstrafe und Rebaiteur Kleemann zu 35 M. Beide haben jedoch die Kosten beider Instanzen zu zahlen und den Strafklägern, Gebrüder Ländauer, die notwendigen Auslagen zu erstatten.

Ulm, 16. Mai. Heute früh gegen 1/4 11 Uhr veranlassen 3 Herren auf der Donaubrücke einen lauten Lärm auf den Ulmerischen Hildebrandbrücken Laden auf der Insel kamen, bemerkten sie, daß der Stollbach aufgeschwollen und das Lädenstücker geräuschvoll war. Da es sich hierbei nur um einen Einbruch handelte, so kehrte einer von den Dreien sofort um, wobei er auf der Brücke 2 Steuermächter antraf, die ebenfalls das Krachen vernommen hatten. Die beiden anderen jungen Herren wendeten den Lädenstücker. Die Einbrecher stiegen über die Donaubrücke der Lädenstücker zu, an deren Ende einer von ihnen jedoch von den beiden Steuermächtern und 2 Unteroffizieren vom 12. bayr. Inf.-Reg. erwischt wurde. Der Abgefahrene hatte eine Anzahl Urkunden bei sich, die er in der Hast aus dem Schaulenstücker gerissen. Es ist ein Tagelöhner aus Dentschbach, M. Schornborn. Die beiden anderen wurden bald darauf in der Wirtschaft von Kalle in der Köpflingerstraße aus den Betten geholt.

Ulm, 16. Mai. Heute vormittag um 11 Uhr fand das Fest der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal statt. Der Platz, an der verlängerten Planie in der Kaiserstraße, ist vorzüglich zur Aufstellung des Denkmals geeignet. Heute ist er durch Fahnen, Girlanden und allerlei gärtnerischen Schmuck prächtig hergerichtet. Eine große Menge Volks füllte die obere Kaiserstraße. Nach der Ankunft der Festteilnehmer sang der Liebertranz den großen Chor „Auf, Siegesgesang“ von Abt. Stefan Herzog hielt dann eine sehr inhaltreiche, vortheilhafte Festrede. Nach der Enthüllung des Denkmals stimmte der Liebertranz mit Musikbegleitung noch das Lied an „Hoch Deutschland hoch“ von Abt. Damit endete die einfache, aber schöne Feier. Das ganze Denkmal ist nahezu 4 Meter hoch. Auf Stufen von Granit erhebt sich das von Wiberbrun Schwarz hier gefertigte Postament aus Speint. Auf demselben steht die von Professor Dietrich in Berlin modellirte, wohlgeformte Marmorbüste des alten Kaisers Wilhelm. Das ganze Denkmal ist nahezu 4 Meter hoch. Auf den Seiten des Postaments sind die Reliefbilder des Kaisers Friedrich, des Fürsten Bismarck und des Reichskanzlers von Bismarck angebracht. Die Rückseite des Denkmals enthält die Inschrift: „Kaiser Wilhelm I., dem Gründer des Deutschen Reichs, aus Dankbarkeit gewidmet.“

Ulm, 16. Mai. Heute vormittag um 11 Uhr fand das Fest der Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal statt. Der Platz, an der verlängerten Planie in der Kaiserstraße, ist vorzüglich zur Aufstellung des Denkmals geeignet. Heute ist er durch Fahnen, Girlanden und allerlei gärtnerischen Schmuck prächtig hergerichtet. Eine große Menge Volks füllte die obere Kaiserstraße. Nach der Ankunft der Festteilnehmer sang der Liebertranz den großen Chor „Auf, Siegesgesang“ von Abt. Stefan Herzog hielt dann eine sehr inhaltreiche, vortheilhafte Festrede. Nach der Enthüllung des Denkmals stimmte der Liebertranz mit Musikbegleitung noch das Lied an „Hoch Deutschland hoch“ von Abt. Damit endete die einfache, aber schöne Feier. Das ganze Denkmal ist nahezu 4 Meter hoch. Auf Stufen von Granit erhebt sich das von Wiberbrun Schwarz hier gefertigte Postament aus Speint. Auf demselben steht die von Professor Dietrich in Berlin modellirte, wohlgeformte Marmorbüste des alten Kaisers Wilhelm. Das ganze Denkmal ist nahezu 4 Meter hoch. Auf den Seiten des Postaments sind die Reliefbilder des Kaisers Friedrich, des Fürsten Bismarck und des Reichskanzlers von Bismarck angebracht. Die Rückseite des Denkmals enthält die Inschrift: „Kaiser Wilhelm I., dem Gründer des Deutschen Reichs, aus Dankbarkeit gewidmet.“

Als Offizier und Beamter bewies er eine außerordentliche Fähigkeit und Schlaueit.

Petersburg. Laut Astrachaner Meldung ist auf dem Kaspischen Meer der Dampfer Alexander Wolff mit 250 Passagieren untergegangen.

Kairo, 18. Mai. Die Times melden, dass ein Mann werde sich mit 20 Europäern auf einem gemieteten Dampfer nach Gilmann einschiffen. Die Expedition bestohe aus 200 Kriegern verschiedener Stämme mit mehreren Maxim-Kanonen und anderen Geschützen.

Berghedenes.

Boham. In dem hochachtbaren Alter von 52 Jahren ist ein alleinstehendes, als reich bekanntes 52-jähriges Fräulein, Lina Munsch, die wegen ihres absonderlichen Wesens allgemein bekannt war, erkrankt worden. Das Fräulein hauchte mit zwei Stunden ganz allein in einem Bekümmert, zu dem kaum je ein Mensch Zutritt gefunden hat. Gestern mittag hat man sie mit einer tiefen Stimmwunde in ihrem Zimmer tot liegend gefunden.

Witz. In Wiza fiel ein Kammerdiener, ein 19-jähriger, namens Walter, am Samstag über seine schlafende Herrin, die Frau des portugiesischen Konsuls Marin de Cocconato, her und suchte sie zu erdolchen. Glücklicherweise war sie stark genug, sich nach einem ersten Stiche zu erheben und den Mörder zurückzustoßen.

Sündengeld. Der Gewinn der Spielhölle von Monaca befreit sich in dem am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahr 1891/92 auf rund 25 600 000 Fr., etwa 2 1/2 Millionen mehr als im Vorjahr.

Blaubären. 16. Mai. Der Zwangsvergleich in Sachen der Generalbank ist nun perfekt. Es werden nun alle angemeldeten Forderungen mit Einschluß der im Prüfungstermin besprochenen mit 85 Prozent befriedigt.

Entlassungen. Für die hiesigen Schuhfabrikanten ist die Schweiz ein bedeutendes Absatzgebiet, ein Gebiet, das sie sich seit vielen Jahren errungen und auch der schweizerischen Konkurrenz gegenüber stets behauptet haben.

Krieg und Frieden. Eine Erzählung von L. Würdig. Die Sonne eines heißen Mittags des Jahres 1866 ging zur Rüste.

Die Natur atmete Ruhe und Frieden. Blühende Gelände, saftiges Wiesengrün und wogende Saatfelder ringum; eine feierliche Abendstille lag darüber ausgebreitet.

Die Natur atmete Ruhe und Frieden; die Menschen hingegen befanden sich in Unruhe und Unfrieden; das verschlossene Paradies öffnet sich hienieden niemals wieder, und seit Karls Brudermord pünktet sich ein blutiger Faden von Geschichte zu Geschichte.

Eine unselige Anschauung der politischen Sachlage, veraltete Eifersucht und Mißgunst hatten aus den natürlichsten Freunden Feinde gemacht, die gute Vaterlandsliebe zweier nachbarlicher Völkerverbände war zerissen, und auch in andern deutschen heimatlichen Gauen waren Ueberhebung, Selbstsucht, Neid und Haß zu finden.

Wachung. Im Schaufenster des Hrn. Goldarbeiter's Brände sind die neuesten Erzeugnisse der Württemberg. Metallwarenfabrik Geisingen aus „Aluminium“ ausgestellt.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Badnang, 17. Mai. Der Viechmarkt am gestrigen Dienstag hatte eine etwas größere Zufuhr 536 Stück gegen 498 im Vorjahr.

Blaubären. 16. Mai. Der Zwangsvergleich in Sachen der Generalbank ist nun perfekt. Es werden nun alle angemeldeten Forderungen mit Einschluß der im Prüfungstermin besprochenen mit 85 Prozent befriedigt.

Entlassungen. Für die hiesigen Schuhfabrikanten ist die Schweiz ein bedeutendes Absatzgebiet, ein Gebiet, das sie sich seit vielen Jahren errungen und auch der schweizerischen Konkurrenz gegenüber stets behauptet haben.

Krieg und Frieden. Eine Erzählung von L. Würdig. Die Sonne eines heißen Mittags des Jahres 1866 ging zur Rüste.

Die Natur atmete Ruhe und Frieden. Blühende Gelände, saftiges Wiesengrün und wogende Saatfelder ringum; eine feierliche Abendstille lag darüber ausgebreitet.

Die Natur atmete Ruhe und Frieden; die Menschen hingegen befanden sich in Unruhe und Unfrieden; das verschlossene Paradies öffnet sich hienieden niemals wieder, und seit Karls Brudermord pünktet sich ein blutiger Faden von Geschichte zu Geschichte.

Eine unselige Anschauung der politischen Sachlage, veraltete Eifersucht und Mißgunst hatten aus den natürlichsten Freunden Feinde gemacht, die gute Vaterlandsliebe zweier nachbarlicher Völkerverbände war zerissen, und auch in andern deutschen heimatlichen Gauen waren Ueberhebung, Selbstsucht, Neid und Haß zu finden.

Die Natur atmete Ruhe und Frieden; die Menschen hingegen befanden sich in Unruhe und Unfrieden; das verschlossene Paradies öffnet sich hienieden niemals wieder, und seit Karls Brudermord pünktet sich ein blutiger Faden von Geschichte zu Geschichte.

Eine unselige Anschauung der politischen Sachlage, veraltete Eifersucht und Mißgunst hatten aus den natürlichsten Freunden Feinde gemacht, die gute Vaterlandsliebe zweier nachbarlicher Völkerverbände war zerissen, und auch in andern deutschen heimatlichen Gauen waren Ueberhebung, Selbstsucht, Neid und Haß zu finden.

im Nachteil, da nach Vorchrift der letzteren sämtliche Schuhwaren, die gefertigt sind, gleichviel ob es schwere oder leichte, feine oder starke, gemachte Schuhe sein mögen, als feine Ware zu verpacken haben.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 16. Mai. Während der abgelaufenen Woche war die Witterung in allen Ländern Europas den Saaten sehr günstig.

Gewerblicher Verein. Badnang am Freitag den 20. Mai. Vortrags-Vortrag: Herr Stadtpfarrer Dr. Parat.

Gesellen. In Stuttgart: G. Binder, Kaufm. S. Ruspach, Weinbändler. — Emil Hlamb, Tübingen.

Matraffisches Wetter am Donnerstag 19. Mai. Der Hochdruck im Golf von Biscaya hat gestern eine merkliche Verstärkung erfahren und sich nicht nur bis nach Irland ausgedehnt, sondern auch einen ziemlich energiegelassen Vorstoß nach Südwestdeutschland gemacht.

Neueste Nachrichten. Berlin, 18. Mai. Dem Berliner Tagblatt zufolge ist der Herausgeber der Allgemeinen Reichs-Korrespondenz, welcher kürzlich die Nachricht von der Erkrankung des Sultans zuerst gebracht hatte, Pestschlag, aus Preußen ausgewiesen.

Baumgut-Verkauf. Frau Küstermeister D. Streders Witwe hier verkauft am Mittwoch den 25. Mai, vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus:

Schmied Nummerer untere An empfiehlt sein Lager in Adergeräten: Pflüge, eiserne Eggen, Walzen, Hack- und Häufelpflüge.

Alle Arten Handgeschir: Spaten und Schuppen, Säuen und Kärste, Senzen und Eichelu in nur besten Sorten.

Reichenberg. Nachdem über das Vermögen des Christian Weber, lebigen voll. Wauers in Oppenweiler am 14. Mai 1892 das Konkursverfahren eröffnet und in Folge hiervon das Zwangsvollstreckungsverfahren durch Beschluß der Vollstreckungsbehörde vom heutigen eingeleitet worden ist, findet der auf

Mittwoch den 1. Juni, vormittags 11 Uhr in das Rathaus in Reichenberg anberaumte Liegenschaftsverkauf u. s. w. statt.

Klavierunterricht mit Anfängern sowie vorgerückten Schülern gründlich erteilt nach der Methode Lebert und Stark. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 60 Samstag den 21. Mai 1892. 61. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anhalterungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Ankündigungen. Reviere Reichenberg.

Reisach-Verkauf. Am Montag den 23. Mai, vormittags 8 Uhr an der Blockhütte bei der Winterlausterstraße aus den Abt. Heidenbühl, Heißgrub, Dürrerain sowie Scheibholz der Gut Zur: 80 Lose Laub- und Nadelholzpreis auf Hausen.

Rinden-Verkauf. Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag den 23. d. M., mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathaus ca. 10 Zentner eigene Glanz- und Kaiterinde aus hiesigem Gemeinewald.

Haus-Verkauf. Ludwig Müller, Weißgerbers Eheleute verkaufen ihr Wohnhaus an der Sulzbacherstraße am Mittwoch den 25. d. M., vormittags 11 Uhr, zum zweiten und letztmalig auf dem Rathaus, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Bau-Akkord. Am nächsten Montag den 23. Mai nachmittags 6 Uhr wird in der Wohnung des Gemeindepflegers J. Neß die beim Bau einer Spritzenemisse vorkommende Maurer-, Zimmer-, Schlosserarbeiten veranschlagt, wozu tüchtige Akkordliebhaber eingeladen werden.

Güter-Verkauf. Frau Wäber Uebelmeyer bringt am Mittwoch den 25. d. M., vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus zum Verkauf: 16 a 09 qm Acker mit dreiblättrigem Klee in der hinteren Thaus, neben Ehr. Treß und Schab.

Neueste Nachrichten. Berlin, 18. Mai. Dem Berliner Tagblatt zufolge ist der Herausgeber der Allgemeinen Reichs-Korrespondenz, welcher kürzlich die Nachricht von der Erkrankung des Sultans zuerst gebracht hatte, Pestschlag, aus Preußen ausgewiesen.

Baumgut-Verkauf. Frau Küstermeister D. Streders Witwe hier verkauft am Mittwoch den 25. Mai, vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus:

Schmied Nummerer untere An empfiehlt sein Lager in Adergeräten: Pflüge, eiserne Eggen, Walzen, Hack- und Häufelpflüge.

Alle Arten Handgeschir: Spaten und Schuppen, Säuen und Kärste, Senzen und Eichelu in nur besten Sorten.

Reichenberg. Nachdem über das Vermögen des Christian Weber, lebigen voll. Wauers in Oppenweiler am 14. Mai 1892 das Konkursverfahren eröffnet und in Folge hiervon das Zwangsvollstreckungsverfahren durch Beschluß der Vollstreckungsbehörde vom heutigen eingeleitet worden ist, findet der auf

Mittwoch den 1. Juni, vormittags 11 Uhr in das Rathaus in Reichenberg anberaumte Liegenschaftsverkauf u. s. w. statt.

Klavierunterricht mit Anfängern sowie vorgerückten Schülern gründlich erteilt nach der Methode Lebert und Stark. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Bezirkskrankenkasse. Badnang. Am Sonntag den 29. Mai, vormittags 10 1/2 Uhr, wird auf dem Rathause in Badnang die ordentliche

Generalversammlung abgehalten werden (§ 51 §. 2 des Statuts).

Ortskrankenkasse der Gerber Badnangs. Am Sonntag den 29. Mai d. J., vormittags 11 1/2 Uhr, wird auf dem Rathause dahier die ordentliche

General-Versammlung abgehalten werden (§ 50 §. 2 des Statuts).

Der Kiederkrantz Marbach hält am Sonntag den 22. Mai seine **Fahnenweihe** auf der Schillerhöhe, dem reizendsten gelegenen Punkt der Umgebung, und ladet hiezu jedermann ein.

Die Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins findet am Sonntag den 29. d. M., von nachmitt. 12 1/2 Uhr an statt und ladet hiezu die verehrl. Krieger-, Kriegervereine u. s. w. der Umgegend, sowie alle Freunde und Gönner der Kriegervereinsfrage freundlichst ein.

Weiler z. Stein. Die Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins findet am Sonntag den 29. d. M., von nachmitt. 12 1/2 Uhr an statt und ladet hiezu die verehrl. Krieger-, Kriegervereine u. s. w. der Umgegend, sowie alle Freunde und Gönner der Kriegervereinsfrage freundlichst ein.

Kochherde in großer Auswahl, sowie **Rohgeschirre**, gußeisernes, gußeisernes u. blechemalliertes u. billiges Preis.

Heilsarmee. Am Sonntag, morgen 9 Uhr in unserem Saal Zwischenäckerle Nr. 9 große Heiligungsvorlesung, geleitet von **Nommihar Mailton.**

Heilsarmee. Am Sonntag, morgen 9 Uhr in unserem Saal Zwischenäckerle Nr. 9 große Heiligungsvorlesung, geleitet von **Nommihar Mailton.**